



Stämpfli
Kommunikation

Bern, 16. Dezember 2024

Monica Masciadri

monica.masciadri@staempfli.com

+41 31 300 63 85

Stämpfli AG

Wölflistrasse 1

Postfach, 3001 Bern

staempfli.com

Verbandsstudie 2024: mit Stämpfli Kommunikation und VMI bereit für die Praxis

Stämpfli Kommunikation und das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI) der Universität Freiburg haben zum zweiten Mal eine umfassende Studie über Verbandskommunikation und -marketing veröffentlicht. Der Vergleich über mehrere Jahre erlaubt wichtige Erkenntnisse zu den Herausforderungen der Schweizer Verbände in der digitalen Transformation.

Schweizer Verbände im Wandel: Kommunikation zukunftssicher gestalten

Mit der Veröffentlichung der Studie «Verbandskommunikation und -marketing in der Schweiz 2024» erhalten Schweizer Verbände nun ein Instrument zur Optimierung ihrer Kommunikationsstrategien. Die Studie, basierend auf den Antworten von 379 Organisationen, deckt Trends auf und liefert praxisnahe Informationen zu aktuellen Herausforderungen in den Verbänden.

Für die Zukunft gerüstet

«Viele Verbände nutzen die Erkenntnisse, um ihre Kommunikationskanäle besser auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder und Stakeholder auszurichten. Unsere Studie zeigt: Verbände, die digitale Kanäle gezielt einsetzen und gleichzeitig bewährte Kommunikationswege pflegen, sind für die Zukunft bestens gerüstet», erklärt Monica Masciadri, Co-Leiterin der Verbandskommunikation bei Stämpfli Kommunikation. Besonders die Bedeutung digitaler Kanäle wie LinkedIn und Instagram ist stark gestiegen, während klassische Werbeformen an Relevanz verlieren.

Zentrale Erkenntnisse der Studie:

- Die digitale Kommunikation wird noch wichtiger.
- LinkedIn, Instagram und Facebook nehmen nach wie vor die Spitzenpositionen unter den sozialen Medien ein.
- Persönliche Treffen und Veranstaltungen bleiben trotz Digitalisierung wichtig.
- Rund 61 Prozent der Verbände haben das Ziel, ihre Mitgliederbasis zu verjüngen.

Impulse für die Praxis: So profitieren Verbände von den Ergebnissen

Die Studie dient als Kompass für Verbände, um ihre Kommunikationsstrategien im Branchenvergleich zu evaluieren und von Best Practices zu lernen. Nathalie C. Maring vom VMI unterstreicht den praktischen Nutzen: «Unsere Verbandsstudie liefert nicht nur eine umfassende Bestandsaufnahme, sondern zeigt auch auf, in welche Richtung das Verbandswesen geht. So können Verbände ihre Kommunikation zukunftssicher und ressourceneffizient gestalten.» Die Ergebnisse bieten Verbänden insbesondere die Chance, ihre Mitgliedergewinnung zu optimieren und gezielt jüngere Zielgruppen anzusprechen – zwei Schlüsselfaktoren für nachhaltigen Verbandserfolg.

Jetzt aktiv werden und die Herausforderungen meistern

Die vollständige Studie, inklusive detaillierter Analysen, ist ab sofort digital und in gedruckter Form erhältlich. Verbände sind eingeladen, die Ergebnisse für ihre Kommunikations- und Marketingplanung zu nutzen und in Workshops mit Stämpfli Kommunikation zu vertiefen. «Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf diesem Weg und helfen ihnen, die Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich zu meistern», so Masciadri.

Für weitere Informationen oder um die Studie anzufordern: www.staempfli.com/verbandsstudie

Kontakt für Medienschaffende
Caspar Lösche
Kommunikationsleiter
+41 31 300 65 16
caspar.loesche@staempfli.com

Über Stämpfli Kommunikation

Stämpfli Kommunikation ist ein inhabergeführtes Kommunikationsunternehmen, das sich seit mehr als 200 Jahren für den Kommunikationserfolg von Schweizer Verbänden einsetzt. Empathie und Sicherheit in der Konzeption und der Abwicklung von Prozessen gehen bei Stämpfli mit einem hohen Engagement für die beste Lösung einher. Dies ermöglichen 300 Spezialistinnen und Spezialisten an den Standorten Bern und Zürich. Stämpfli Kommunikation ist Teil der Stämpfli Gruppe, zu der ebenfalls der Stämpfli Verlag gehört.

Über das VMI der Universität Freiburg

Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI) ist ein Institut der Fakultät der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg i. Üe. Es wurde 1976 gegründet und befasst sich seither mit der wissenschaftlich-interdisziplinären Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Non-Profit-Managements. Das VMI bietet auch Weiterbildungslehrgänge für Führungskräfte von Non-Profit-Organisationen an.